



Stadt Dortmund
Dortmunder Systemhaus

IT-Konzept der Stadt Dortmund: **Arbeitsprogramm 2018**

Ausschuss für Personal und Organisation am 26.04.2018



// APO meets dosys

2

IT-Verfügbarkeit dosys in Zahlen	22.02.2018 / 10:30 - 11:30 Uhr	erledigt
Sichere Behördenkommunikation IT-Sicherheit	26.04.2018 / 13:30 - 14:30 Uhr	erledigt
Freie Software	28.06.2018 / 13:30 - 14:30 Uhr	offen
E-Government-Gesetz NRW	30.08.2018 / 13:30 - 14:30 Uhr	offen
SAP S/4 HANA	11.10.2018 / 13:30 - 14:30 Uhr	offen
Kommunaler Austausch im Rahmen der KDN	20.11.2018 / 13:30 - 14:30 Uhr	offen

// APO meets dosys – Freie Software



Untersuchung des Einsatzpotenzials von Freier Software und von Offenen Standards

IT Mobiles Entertainment Wissen Netzpolitik Wirtschaft

TOPTHEMEN: FACEBOOK-DATENSKANDAL KRYPTOWÄHRUNG WINDOWS 10 DATENSCHUTZ GALAXY

heise online > News > 04/2018 > Stadt Dortmund stellt Weichen Richtung Open Source

Stadt Dortmund stellt Weichen Richtung Open Source

11.04.2018 14:04 Uhr - Christiane Schulzki-Haddouti

Regional Dortmund

Nachrichten > Regional > Dortmund > Dortmund - Stadt Dortmund: Freie Software und Offene Standards sollen Kommunikation mit BürgerInnen erleichtern

Dieser Inhalt wurde erstellt von Stadt Dortmund

Dortmund - Stadt Dortmund

Freie Software und Offene Standards sollen Kommunikation mit BürgerInnen erleichtern

Freie Software ermöglicht mehr Handlungsspielräume Offene Standards sollen die Kommunikation erleichtern

Verwaltungsmodernisierung newsletter E-Government, Informationstechnologie und Politik

Dortmund auf Open Source-Kurs

Potentialanalyse beschlossen

Dortmund auf Open Source-Kurs

Die Stadt Dortmund will Handlungsspielräume der Verwaltungs-IT bis Ende 2019 beschließen. Das Projekt "Freie Software und Offene Standards" soll in einem Beteiligungsverfahren mit den BürgerInnen der Stadt durchgeführt werden. Andererseits sollen die Einsatzpotenziale der Bürgerinitiative DO-FOSS (Dortmund-Free and Open Source Software) genutzt werden, die sich seit Jahren für die Verwendung freier und offener Lösungen in der Stadtverwaltung einsetzen. Damit kommt Dortmund auch den Vorgaben des E-Government-Gesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen nach, das die Übertragung von Daten zwischen der öffentlichen Verwaltung und BürgerInnen oder Unternehmen offene Standards vorsieht.

Dienstag, 17. April 2018

Kommune21

IT-Guide Themen Service Termine News

Sie befinden sich hier: Startseite > Themen > IT-Infrastruktur:

Dortmund

Freie Software, offene Standards

[17.4.2018] Die Potenziale freier Software und offener Standards untersucht Dortmund in den kommenden zwei Jahren. Die Ruhrmetropole erweitert dafür ihren Masterplan Digitale Stadtverwaltung.

Dortmund erweitert den Masterplan Digitale Stadtverwaltung um das Projekt Freie Software und Offene Standards. Wie die Ruhrmetropole mitteilt, werden so innerhalb der kommenden zwei Jahre die Potenziale entsprechender Software und Standards für die Verwaltung untersucht. Die gemäß dem Lizenzmodell freier Software weitgehenden

WAZ

KURZ NOTIERT

Stadt öffnet sich für freie Software

Microsoft und SAP – das sind Standard-Lieferanten von Software, die bei der Stadtverwaltung zum Einsatz kommt. Bald könnten aber auch freie Software und offene Standards zum Einsatz kommen – so, wie es seit Jahren die Bürgerinitiative „Do-Foss“ fordert. Die Möglichkeiten dazu sollen jetzt gemeinsam mit der Bürgerinitiative im Rahmen des „Masterplans Digitale Stadtverwaltung“ untersucht werden.

Stadt Dortmund prüft Einsatz freier Software und offener Standards

Von Ulrich Bantle - 12.04.2018

Die Stadt Dortmund hat das Projekt freie Software und offene Standards als Bestandteil ihres Masterplans für die digitale Stadtverwaltung aufgenommen.

// Zukunftsthemen



Zukunftsthemen

Schritt für Schritt in Richtung Zukunftsthemen

Organisation

Ausrichtung StA 10

Zusammenarbeit

Stärkung der Zusammenarbeit der großen Ruhrgebietsstädte

Vertiefung der Zusammenarbeit KDN / VITAKO

Konzern Stadt Dortmund

ortsansässige Unternehmen

Stadt Dortmund

Großprojekte

Konzeption für Umstellung auf SAP S/4 HANA

Konzeption für die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems

Umsetzung gesetzlicher Vorgaben

Konzeption zur Umsetzung E-Government-Gesetz NRW

Stärkung der Zusammenarbeit der großen Ruhrgebietsstädte / KDN / VITAKO



Portfolio

großes, übereinstimmendes
Leistungsportfolio (System-
und Anwendungs-
Infrastruktur)



Vernetzung

Vernetzung der Akteure



Aufgaben & Zukunft

Erarbeitung gemeinsamer
Aufgabenfelder,
gemeinsame
Zukunftsthemen



Innovation

Aufarbeitung der vielen und
komplexen
Themenstellungen im
Rahmen eines intern
strukturierten
Innovationsmanagements



Harmoni- sierung

gemeinsame Ausprägung
von Systemen und Abläufen

ortsansässige Unternehmen



Masterplan

Masterplan Digitale
Verwaltung



Zusammen- arbeit

Stärkung Zusammenarbeit
mit Dortmunder IT-
Unternehmen



Innovation

Einbindung in das interne
Innovationsmanagement



Vernetzung

Vernetzung der Akteure

Stadt Dortmund und Konzern Dortmund



Zukunft

gemeinsame
Zukunftsthemen



Vernetzung

Vernetzung CIO, Smart-Cities, Masterplan Digitales Dortmund, Dortmunder Systemhaus (StA 10), Personal- und Organisationsamt (StA 11)



Vernetzung

Vernetzung der IT-Verantwortlichen in den Fachbereichen



Vernetzung

intensiverer Informationsaustausch (Kundenschnittstelle, IT-Gremium, IT-Forum, IT-Zirkel)



Harmonisierung

gemeinsame Ausprägung von Systemen und Abläufen

Konzeption Umstellung auf SAP S/4 HANA



Wartungs- ende

Wartungsende der
eingesetzten SAP-Version im
Jahr 2025



Architektur- wechsel

Komplette Wechsel der SAP
Infrastruktur



Veränderung

Erhebliche Veränderungen
für die Anwender/-innen



Dauer

Mehrjähriges Umstellungs-
Projekt



Risiken

Erhebliche Risiken während
der Umstellung

Konzeption
Einführung
eines
Dokumenten-
Management-
Systems



Definition

Definition und Abgrenzung
E-Akte /
Dokumentenmanagement /
E-Archiv



Homogen

einheitliche,
verwaltungswide und
standardisierte Anwendung



Dezentral

aber: keine Ablösung
integrierter
Dokumentenmanagement- /
E-Akten-Funktionen in
vorhandenen Anwendungen



Organisation

intensive Begleitung durch
Organisationsberatung

// Zukunftsthemen - E-Government-Gesetz NRW

11

Umsetzung gesetzlicher Vorgaben – Betroffene §

		In Bearbeitung	Umgesetzt		
§ 3 Elektronischer Zugang zur Verwaltung	§ 4 Elektronische Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen	§ 5 Elektronische Verwaltungsverfahren	§ 6 Information zu Behörden in öffentlich zugänglichen Netzen	§ 7 Elektronische Bezahlungsmöglichkeiten	§ 8 Nachweise
§ 9 Elektronische Aktenführung	§ 10 Übertragen und Vernichten des Papieroriginals	§ 11 Aufbewahrung und Archivierung	§ 12 Optimierung von Verwaltungsabläufen und Information zum Verfahrensstand	§ 13 Akteneinsicht	§ 14 Elektronische Behördenkommunikation und Datenaustausch
§ 15 Petitionsverfahren	§ 16 Anforderungen an das Bereitstellen von Daten	§ 17 Georeferenzierung von Registern	§ 18 Elektronische Beteiligungen	§ 19 Amtliche Mitteilungs- und Verkündungsblätter	§ 20 Umsetzung von Standardisierungsbeschlüssen des IT-Planungsrates

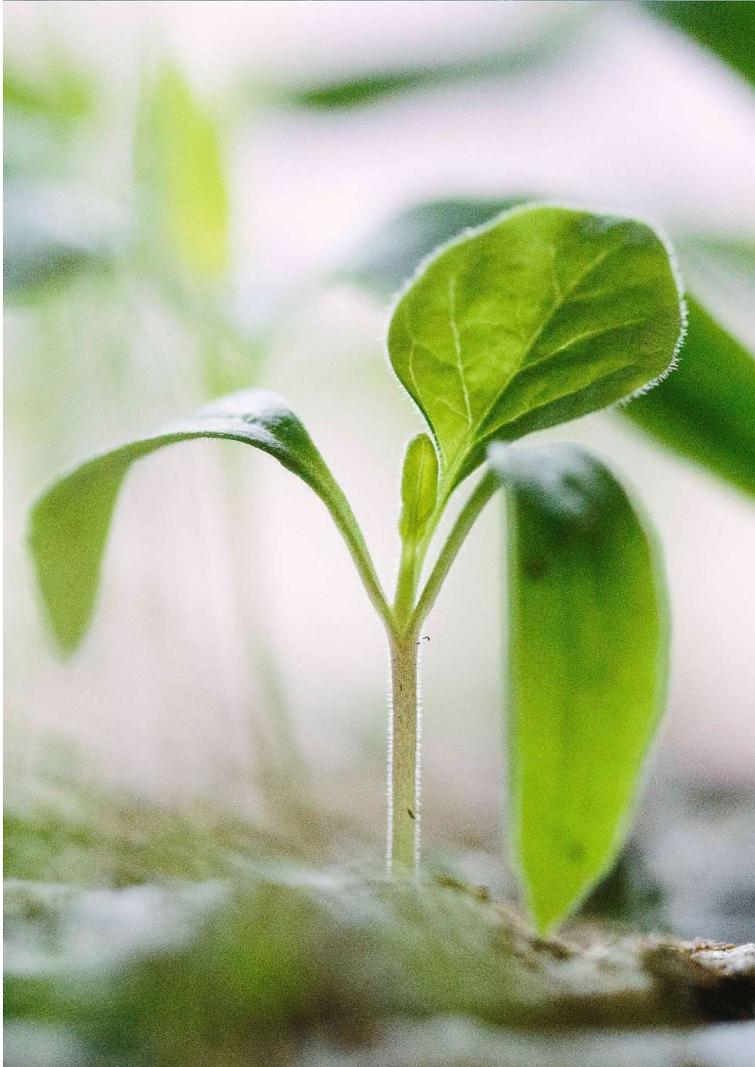
// Arbeitsprogramm 2018

12



Arbeitsprogramm 2018
neue Projekte/Maßnahmen

// Arbeitsprogramm 2018 – neue Projekte



gesetzliche
Regelungen

Schul-IT-
Infrastruktur

diverse Projekte

Technische Umsetzung
der
EU-Datenschutz-
Grundverordnung
im IT-Betrieb

Ausbau
IT-Infrastruktur der
Dortmunder Schulen

Lizenzmanagement

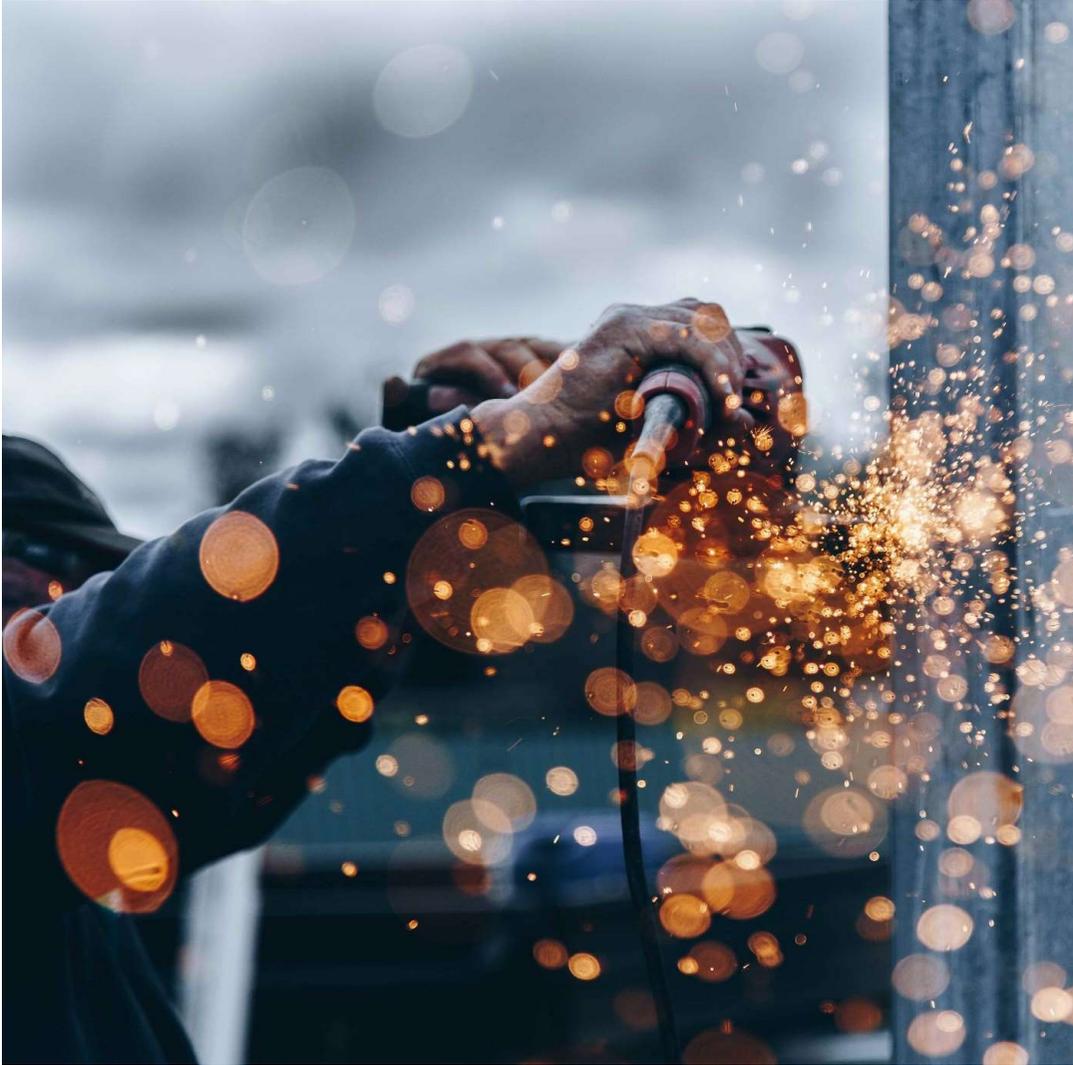
Aufbau eines
formalisierten
Informations-Sicherheits-
Management-Systems
(ISMS)

Glasfaseranbindung
Dortmunder Schulen

Weiterentwicklung
IT-Qualifizierung

// Laufender Betrieb

14



Laufender Betrieb

// Laufender Betrieb – Zahlen und Fakten Schulen

Medien- Entwicklungs- plan

Betreuung von
123
/ 155
Schulen
durch **StA 10**

79%

14.250
Endgeräte 2017 in
den
Schulen

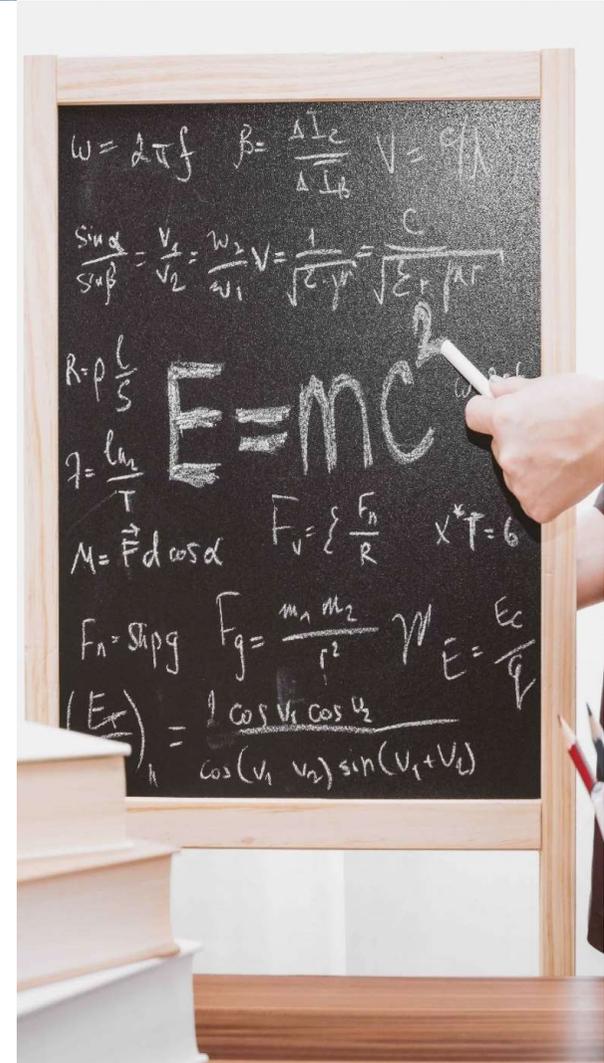
Steigerung
von
+27%
zu 2016

8
Schulen sind komplett
mit **WLAN**
ausgestattet

5%

22
Schulen
sind mit
Breitband
angebunden

14%



Server, Speicher, Endgeräte

Betreute Server:

725 davon

Windows: 479

Linux: 246

Steigerung
von
+7%
zu 2016

Verfügbarkeit²⁰¹⁷

99,8%

306
Terrabyte
aktiver Speicher

Steigerung
von
+13%
zu 2016

7.521
betreute
Endgeräte

Steigerung
von
+3%
zu 2016

davon
mobile
Endgeräte **20%**

Dortmunder Systemhaus

Winfried Bartel

Amtsleiter

wbartel@stadtdo.de

Dortmunder Systemhaus

Deggingstraße 42 

44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 50 22103

www.dortmunder-systemhaus.de

dortmunder-systemhaus@stadtdo.de

Stadt Dortmund
Dortmunder Systemhaus

